

Elisabeth Michel-Alder

Zürich



**Drei Generationen in Spital,  
Heim und Spitex**

**Bern 8. 11. 21**

# **Kleine Provokation und eine Geschichte**

- **Niemand engagiert mich als  
Berufsfrau wegen des Jahrgangs...  
Vorsicht! Simplifizierungen!**
- **Altersdurchmischte Teams: Bitte  
kein Fokus auf ein einzelnes  
Merkmal!**

# **Was Sie erwarten dürfen...**

- **Eine kleine Provokation und eine wahre Geschichte...**
- **Pflegeberufe und Laufbahngestaltung**
- **Demografischer Wandel und Altersbilder**
- **Lernen, lebenslang**
- **Pflege-Arbeit anders organisiert**

# **Pflege heute in der Schweiz**

- **150 000 Jobs in Pflegeeinrichtungen, Spitälern und Spitex**
- **200 000 Personen mit unterschiedlichen Ausbildungen**
- **12 000 offene Stellen**
- **30% Pflegende mit ausländischem Diplom (51% Romandie, 22% Deutschschweiz)**
- **40% hängen den Beruf vorzeitig an den Nagel**

## **...das heisst**

- **Tendenziell «jüngere» Belegschaft**
- **Wahlmöglichkeiten; viele offene Stellen**
- **Weitgehend Frauenberuf, multikulturell**
- **Arbeitsuniform ja - doch besser als sind differenzierte persönliche Profile**

# Drei Generationen in der Pflege

## **Unterschiede** bezüglich

- **Konzept Frauenrolle**
- **Verständnis Berufsrolle**
- **Interprofessionelle Kooperationskonzepte**
- **Laufbahngestaltung**
- **Ausbildung**
- **Herkunft, Alter**
- **Persönlichkeit: Temperament, Ansprüchen etc.**
- **Erfahrungen, Überzeugungen**

# Demografie und berufliche Pfade:

**Heute 70Jährige: Körperliche und mentale Verfassung entspricht der von 60Jährigen 1980**

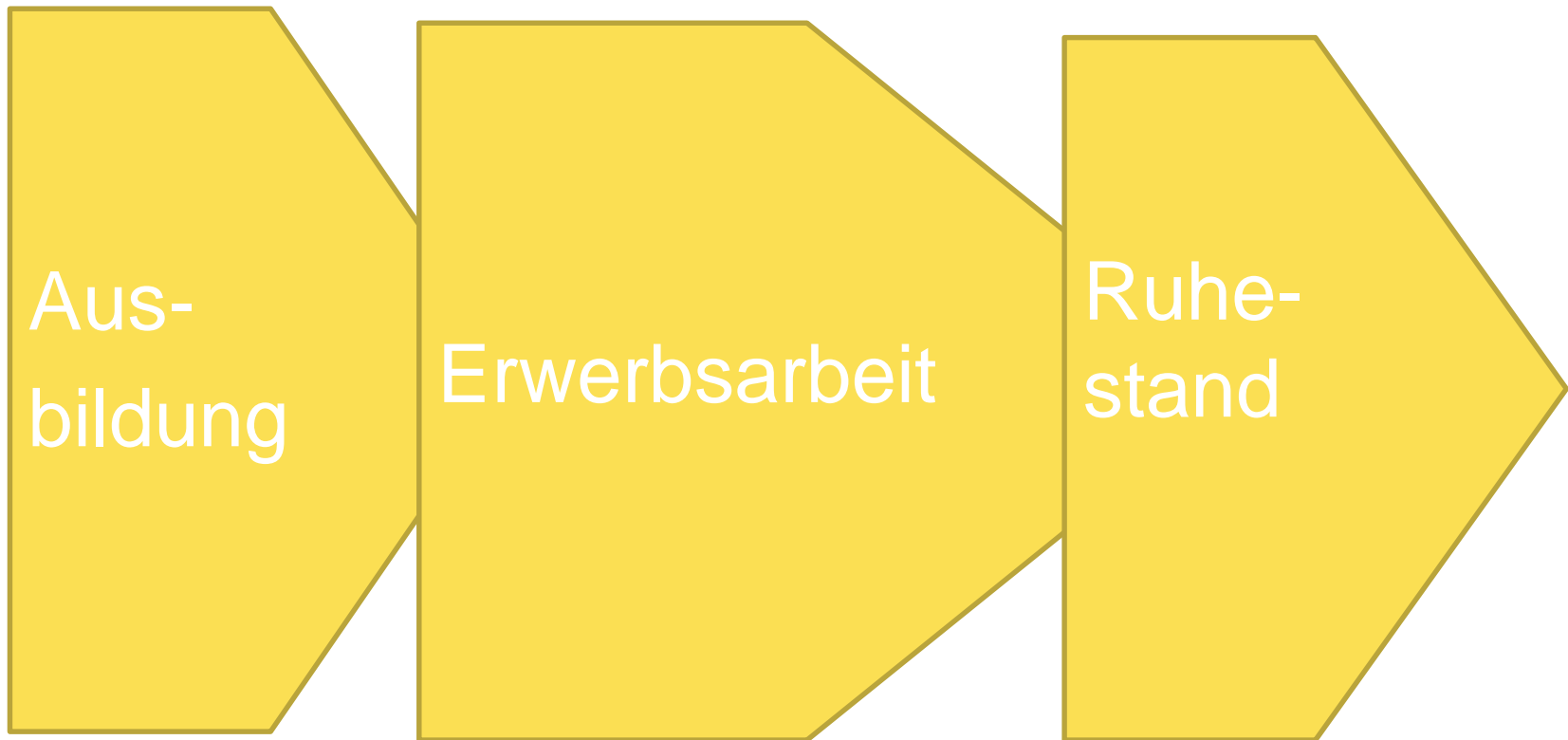
**Jahrgang 1997: Die Hälfte erwartet ein 100 Jahre dauerndes Leben**

**Schnellst wachsende Gruppe im Arbeitsmarkt sind 62- 76Jährige; Lehrstellen bleiben leer**



**Wie geht die Gesellschaft um mit dem Potential der ü55? Wie die Pflegenden selbst?**

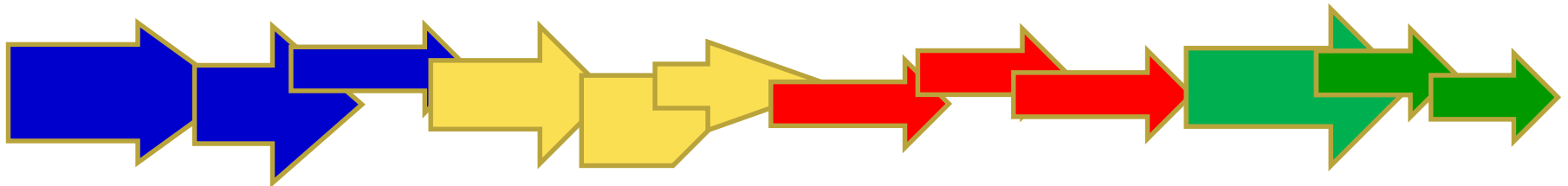
# Struktur der Biografie seit 60iger Jahren: 3 Phasen





# **Berufsweg neu strukturieren, nicht auswalzen**

- **Statt traditionellem Dreiklang  
Bildung - Arbeit - Musse**
- **Während 60 Jahren Erwerbstätigkeit:  
in jedem Abschnitt  
Bildung - Arbeit - Ruhe - FWA**



# Mosaik- Laufbahn



# **Mosaik-Laufbahn und lange Perspektiven**

## **Beispiel Silvia M.:**

**FaGe-Lehre, Praxisassistentin, Rotkreuz-  
einsatz Afrika, Weiterbildung Notfallpflege,  
Mitarbeiterin Notfall Spital, Mutterschaft,  
Yoga als Hobby, Teilzeit Pflegeheim,  
Nachtwache, Wiedereinstieg Notfall Spital,  
Mitwirkung Samariterkurse, Weiterbildung  
Yoga-Lehrerin, selbständig im Yogastudio**

# Jeden Mosaikstein neu wählen

## Standortbestimmungen

Innere und äussere Prozesse reflektieren,  
Umgebung prüfen, bilanzieren, dazu-  
lernen, neue Flügel wachsen lassen



**Gutscheine bereithalten:**

**für 35Jährige, 45Jährige, 52, 58, 62,  
70Jährigel...**

# Forschung kippt Altersbilder

- Man altert so, wie man es von sich erwartet (Ursula Staudinger)
- **Use it or loose it**; das Gehirn bleibt plastisch und lernt (Lutz Jäncke)
- Jahrgang ist ohne Aussagekraft
- An Grenzen gehen ist medizinisch empfohlen
- Gesund und happy sind Integrierte ü75 ohne Verarmungsangst

# **Menschliche Selbstbilder heute**

- Persönlicher Charakter ist mit 30 oder 40 keineswegs gefestigt**
- Menschen entwickeln Persönlichkeit bis zum Lebensende weiter**

**Z.B. BIG FIVE: Umgänglichkeit, Zuverlässigkeit, emotionale Stabilität, Extraversion und Offenheit für Erfahrungen.**

# Lernen im Lebenslauf:

- Intensives Lernen beim Start, 0-20 Jahre und (informell) ganz am Ende des Lebens
- Hohes formelles und informelles Lernniveau in der 3. Dekade (Weichenstellungen)
- Mittleres Lernniveau in 4. und 5. Jahrzehnt
- Geringes Lernniveau 6., 7. und 8. Dekade

**Gefährliche Stagnation ab rund 40:**

**Normalbiografie engt ein und baut ab**

# Zwei Weiterbildungsarten

## formell

**Kurse, Lehrgänge, Workshops mit oder ohne Zertifikat/Diplom**

## informell

**im Austausch mit Andern, Freiwilligenarbeit, Projekte, kulturelle Aktivitäten, individuelles Lernen z.B. im Netz**



**schwierig handelbares Gut**



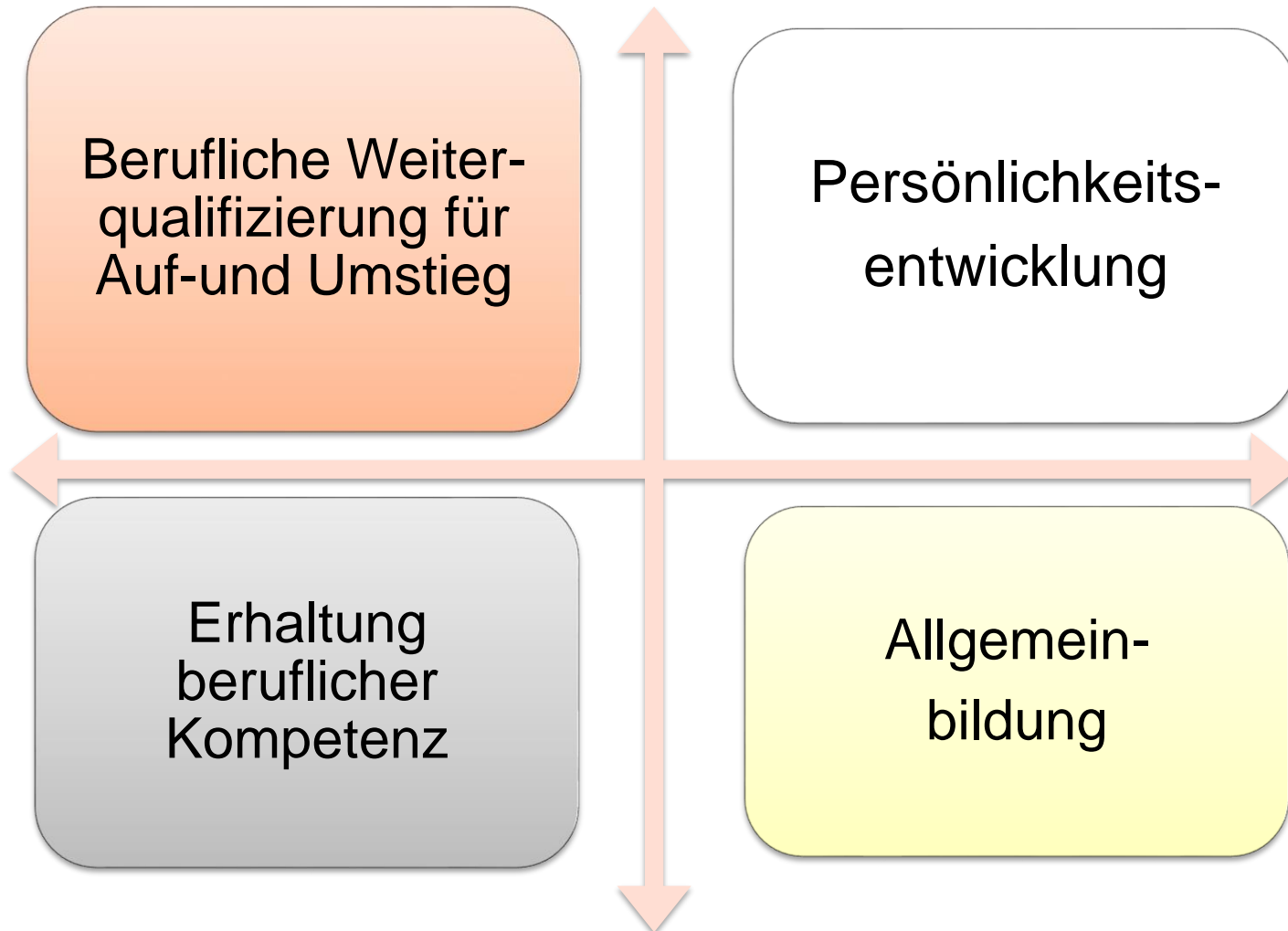
# Andere Umgebung bewirkt Lernen

**80% allen Lernens vollzieht sich in Austausch und Tun, ist also soziales Lernen mittels Kooperation / Einpassung in Kontexte**



**Bewegung in unvertrauten Umgebungen verändert – bewusst und unbewusst – Motivation, Denken, Verhalten**

# Inhalte/ Zielsetzungen formeller WB



# Andere Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen 1

- **Mosaik – Laufbahnmodelle unterstützen**
- **Konzepte für die 2. Hälfte Berufsweg**
- **Selbständige Teamorganisation in vielen Arbeitsfeldern (statt Standardjobs)**
- **Interprofessionelle Teams**
- **Gemischte (!) Teams**

# **Neue Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen 2**

- **Weiterbildungen speziell Mid Career**
- **Qualifizierungsmodule für Umstiege**
- **Jobs /Arbeitsbündel für Erfahrene (Hospital at Home, Extraprozesse, Angehörigenbetreuung, Beschwerdewesen, Qualität u.a.m.)**
- **Reduktion von fachfernen Aufgaben  
...plus bekannte Postulate**

# Weiterführende Adressen

[www.silberfuchs-netz.ch](http://www.silberfuchs-netz.ch)

[www.silberfuchs-blog.ch](http://www.silberfuchs-blog.ch)

[www.aelterwerden.ch](http://www.aelterwerden.ch)

